

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Eröffnung . . . . .	17
0. Vorerinnerung . . . . .	17
1. Der Sinn des Lebens . . . . .	36
2. Theologisches Wissen . . . . .	42
2.1 Die möglichen Gegenstände des Wissens . . . . .	46
2.2 Die Formen des Wissens . . . . .	48
2.3 Wissen und Handeln . . . . .	51
2.4 Theologie als positive Wissenschaft . . . . .	57
3. Die Gliederung des theologischen Wissens . . . . .	60
3.1 Theologie als philosophische Theologie . . . . .	63
3.2 Theologie als historische Theologie . . . . .	67
3.3 Theologie als praktische Theologie . . . . .	72
3.4 Fazit: Die Einheit des theologischen Wissens . . . . .	74
4. Die Kirche in der Kultur der Gesellschaft . . . . .	76
4.1 Pluralismus der Religion . . . . .	79
4.2 Die Kirche als der Raum der Wahrheit des Evangeliums . . . . .	91
4.2.1 Die jüdische JHWH-Gemeinschaft und die Christus-Gemeinschaft der Kirche . . . . .	94
4.2.2 Die Kirche als Subjekt des religiösen Dialogs . . . . .	95
4.2.3 Die Kirche als Subjekt sozialer Verantwortung . . . . .	98
4.3 Christliche Existenz in der Kultur der Gesellschaft . . . . .	103
5. Gerechter Friede: Die Christus-Gemeinschaft in der entstehenden Weltgesellschaft . . . . .	107
6. Fazit . . . . .	115

Kapitel 1: Die Aufgabe der Prinzipienlehre . . . . .	127
Kapitel 2: Das Selbstbewusstsein der Person . . . . .	151
2.1 Das reflektierte Selbstbewusstsein . . . . .	156
2.2 Das unmittelbare Selbstbewusstsein . . . . .	159
2.3 Die Bestimmtheit des unmittelbaren Selbstbewusstseins – ihre Tragweite . . . . .	164
2.4 Die Bedeutung des Wortes „Gott“ . . . . .	166
2.5 Fazit . . . . .	170
Kapitel 3: Erfahrung und Religion . . . . .	173
3.1 Der Begriff Erfahrung . . . . .	178
3.2 Die Struktur des Erfahrens . . . . .	189
3.2.1 Die individuelle Weise des Erfahrens . . . . .	193
3.2.2 Wahrnehmung . . . . .	194
3.2.3 Wahrnehmung – Sprache . . . . .	197
3.2.3.1 Syntaktischer Aspekt der Sprache . . . . .	199
3.2.3.2 Semantischer Aspekt der Sprache . . . . .	200
3.2.3.3 Pragmatischer Aspekt der Sprache . . . . .	204
3.2.3.4 Fazit . . . . .	211
3.2.4 Wahrnehmung – Sprache – Gefühl . . . . .	214
3.2.5 Wahrnehmung – Sprache – Gefühl – Vertrauen . . . . .	228
3.2.6 Wahrnehmung – Sprache – Gefühl – Vertrauen – Erinnerung . . . . .	238
3.2.7 Fazit: Die Struktur des Erfahrens und die Erfahrung des Gewissens . . . . .	245
3.3 Die Einheit der Erfahrungswelt . . . . .	258
3.3.1 Erfahrung der Natur . . . . .	264
3.3.1.1 Erfahrung der Natur im Lichte des Naturgesetzes . . . . .	266
3.3.1.2 Erfahrung der Natur im Lichte der Idee der Evolution . . . . .	271
3.3.1.3 Fazit . . . . .	275
3.3.2 Erfahrung der Freiheit und der Unfreiheit . . . . .	278
3.3.2.1 Das individuelle Freiheitsgefühl . . . . .	279
3.3.2.2 Die Ordnung der Freiheit . . . . .	282
3.3.2.3 Die Unfreiheit der Willensrichtung und die Selbsterschließung des Höchsten Gutes . . . . .	297
3.3.2.4 Fazit . . . . .	302
3.4 Metaphysisches Denken . . . . .	305
Erste Zwischenbetrachtung . . . . .	318

3.5 Religion in der Kultur der Gesellschaft . . . . .	325
3.5.1 Religion in der Moderne . . . . .	331
3.5.2 Kritik der Religionskritik . . . . .	340
3.5.2.1 Ludwig Feuerbach: Das gegenständliche Wesen des Menschen . . . . .	342
3.5.2.2 Karl Marx: Religion als Opium des Volks . . . . .	345
3.5.2.3 Friedrich Nietzsche: Gottes Tod und Wille zur Macht . . . . .	348
3.5.2.4 Sigmund Freud: Religion als Illusion . . . . .	354
3.5.2.5 Fazit . . . . .	360
3.5.3 Kriterien wahrer Religion . . . . .	363
3.5.3.1 Wahre Religion als Transzendenzgewissheit . . . . .	367
3.5.3.1.1 Gewissheit transzendenter Macht . . . . .	368
3.5.3.1.2 Wahre Religion und Weltanschauung . . . . .	373
3.5.3.1.3 Wahre Religion und Ideologie . . . . .	378
3.5.3.1.4 Fazit . . . . .	382
3.5.3.2 Wahre Religion als Institution in der Gesellschaft . . . . .	384
3.5.3.2.1 Wahre Religion als Kult . . . . .	386
3.5.3.2.2 Wahre Religion als Ethos . . . . .	388
3.5.3.3 Wahre Religion als Frömmigkeit . . . . .	391
Zweite Zwischenbetrachtung: „Erfahrung und Religion“ als Thema der Prinzipienlehre . . . . .	400
 Kapitel 4: Das Offenbarungsgeschehen als Grund und Gegenstand des Christus-Glaubens . . . . .	409
4.0 Einführung . . . . .	409
4.1 Die Christus-Offenbarung . . . . .	415
4.2 Die Autorität der Wahrheit . . . . .	423
4.2.1 Die Autorität der Wahrheit in der Kirche unter dem Bischof von Rom . . . . .	425
4.2.2 Wahrheit als Erleuchtung: Martin Luther . . . . .	429
4.2.3 Die Kritik der Offenbarung in der euro-amerikanischen Moderne . . . . .	437
4.2.4 Ursprünglichkeit der religiösen Gemeinschaft: Friedrich Schleiermacher . . . . .	442
4.2.5 „Offenbarung“ und „Vernunft“ im Verständnis des römischen Katholizismus der Neuzeit . . . . .	450
4.2.6 Die Christus-Offenbarung in den drei Gestalten des Wortes Gottes: Karl Barth . . . . .	461
4.2.7 Fazit: Offenbarung und Wahrheit . . . . .	472

4.3 Das Offenbarungszeugnis der Heiligen Schrift . . . . .	488
4.3.0 Das Buch der Bücher . . . . .	497
4.3.1 Das Alte Testament des Christus-Glaubens . . . . .	500
4.3.1.1 Der Pentateuch . . . . .	503
4.3.1.2 Die Hinteren Propheten . . . . .	509
4.3.1.3 Der Psalter . . . . .	513
4.3.1.4 Fazit . . . . .	515
4.3.2 Das Neue Testament als Fortschreibung der Hebräischen Bibel . . . . .	525
4.3.2.1 Die Frohbotschaft des Christus Jesus . . . . .	528
4.3.2.2 Vielfalt und Einheit des Neuen Testaments . . . . .	535
4.3.2.2.1 Vorblick . . . . .	535
4.3.2.2.2 Ansätze expliziter Christologie . . . . .	541
4.3.2.2.3 Argumentierendes Denken: Paulus . . . . .	542
4.3.2.2.4 Erinnernde Vergegenwärtigung . . . . .	545
4.3.2.2.5 Das Offenbarungszeugnis der johanneischen Schule . . . . .	553
4.3.3 Die Kohärenz der Heiligen Schrift . . . . .	557
4.4 Die Heilige Schrift als Kanon aller Überlieferung . . . . .	567
4.4.0 Die Christus-Gemeinschaft als die „creatura verbi divini“ . .	567
4.4.1 Wort – Wort Gottes – Heilige Schrift . . . . .	570
4.4.2 Die Heilige Schrift als kritisches Prinzip der Tradition . . . .	583
4.4.3 Das Lehrbekenntnis im Prozess der Überlieferung . . . . .	600
4.4.4 Dunkelheit und Klarheit der Heiligen Schrift . . . . .	604
4.5 Geistgewirktes Verstehen. Grundsätze hermeneutischer Theorie . .	612
4.5.1 Verstehen . . . . .	617
4.5.2 Sich-Verstehen . . . . .	626
4.5.3 Sich aus Gott verstehen . . . . .	638
4.5.3.1 Zur Text-Konstitution . . . . .	642
4.5.3.2 Zur Text-Rezeption . . . . .	645
4.5.3.3 Zur Text-Interpretation . . . . .	651
5. Schlussbetrachtung: Die wissenschaftliche Form der Systematischen Theologie . . . . .	655
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	669
Begriffsregister . . . . .	673